

Energetisch musterhaft : Wohnheim des Internats Immensee, 1996 : Architekten : Herbert und Roman Oberholzer, Rapperswil ; Energiekonzept : Kurt Haas, Jona, Armin Binz, Würenlos

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 1/2: **Technische Architektur : Abschied vom Pathos? = Architecture technique : adieu au pathos? = Technical architecture : farewell to emotionalism?**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-64187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Energetisch musterhaft

Trotz seines prägnanten Erscheinungsbildes bleibt dieses neue Wohnheim einer schlichten Architektur verpflichtet. Es vereint eine einfache Bauweise mit hohen Anforderungen an das energetische und ökologische Konzept.

Wohnheim des Internats Immensee, 1996

Architekten: Herbert und Roman Oberholzer, Rapperswil
Energiekonzept: Kurt Haas, Jona, Armin Binz, Würenlos

Im weitläufigen, über mehrere Ausbaustufen entstandenen Komplex des Gymnasiums Immensee fügt sich das neue Wohnheim als weiterer, direkt an den Turm des Altbaus angeschlossener Ergänzungsbau ein. Organisiert um einen mittigen Kern, nimmt der Neubau verschiedene Wohneinheiten auf: individuelle Zimmer, Wohngemeinschaften, Wohnung für die Betreuer. Gemeinschaftsräume sind längs

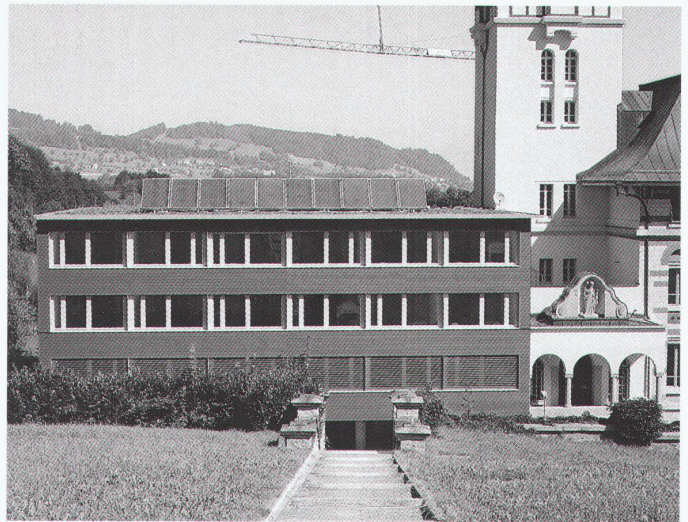
eines Gebäudeeinschnitts, der im Erdgeschoss den Haupteingang formulierte, angeordnet.

Das neue Wohnheim wurde streng nach ökologischen Gesichtspunkten geplant und gebaut; es handelt sich um eines der ersten Musterhäuser der «Diane»-Öko-Kampagne. Energiebewusstsein bestimmte das Gesamtkonzept der Gebäudeform – von der kompakten Hülle um quadratähnlichen Grund-

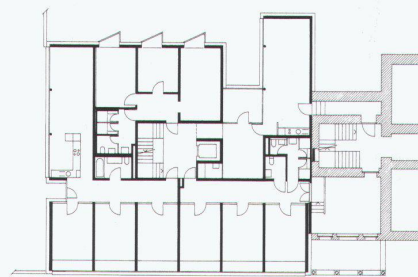
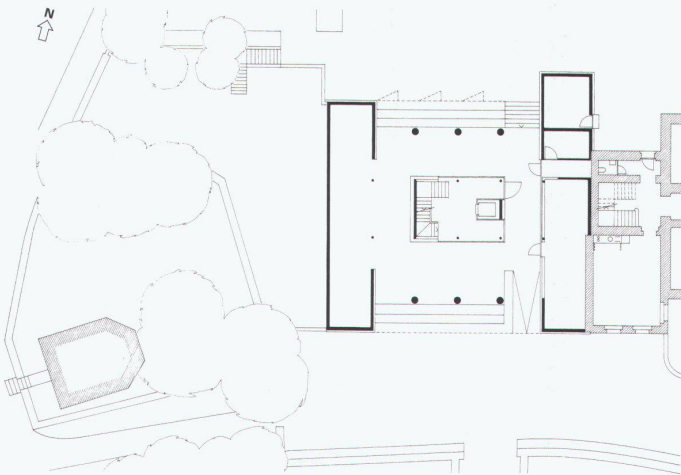
riss –, über das Wärmeenergie-management – von hohen Dämmwerten von Aussenwand und Fenstern, Ersatzluftanlage mit Erdregistern und Wärmerückgewinnung –, der Warmwasseraufbereitung (Sonnenkollektoren, Luftwärmepumpe) bis hin zur Materialwahl. Darüber hinaus wurde der Baubiologie grösste Beachtung geschenkt und auf jegliche PVC- und FCKW- bzw. HFCKW-haltigen Materialien verzichtet. Die Geschossdecken bestehen aus Holzbalkenlagen mit Füllungen aus vakuumisierten, nicht armierten Zementplatten. Die Aussenverkleidung bildet eine rot eingefärbte Holzschalung. Red.



Ansicht von Norden



Ansicht von Süden



Situation/Erdgeschoss

1. Obergeschoss

Fotos: Hans Ege, Luzern